

Ausbildung in Heilkräuterkunde und Phytotherapie:

Heilpflanzen für die Harnblase und die Nieren

NATURA NATURANS - Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle
Abendländische Medizin, www.natura-naturans.de

Zeichen einer Nierenschwäche:

- Neigung zu kalten Füßen (N1)
- Druck oder Ziehen in der Nierengegend
- Stinkender oder schaumiger Urin o. ä.
- Häufiges nächtliches Harnlassen
- Ausgeprägtes Verlangen nach Salz

Eine Nierenstärkung ist sinnvoll bei:

- Migräne (Nacken & Auge)
- Neigung zu Übersäuerung
- Allergien & Autoimmunerkrankungen
- Schwermetallbelastung (z. B. Hg)
- Angsterkrankungen
- Renalem Bluthochdruck
- Chronischem Eisenmangel
- Nach Cortison, Psychopharmaka, etc.

© 6/2020 HP Margret Madejsky, Angerfeldstr. 10 a, 82205 Gilching
OT Geisenbrunn, office@natura-naturans.de; Tel. 08105-7769002

Kupferwirkung: Krampflösend – Erwärmend - Nierenstärkend

Kupferarzneien für die Nieren:

Kupfersalbe rot von Wala:

Erwärmende Fußeinreibung (N1)
Krampflösende Bauch- oder Muskeleinreibung

Renesc/Cuprum Injektionslösung von Wala:

Nierenstärkende Injektionskur; 2 x wöchentlich

Solunat Nr. 16 (>Renalin<)

Spagyrischer Nierenkomplex; Destillat von
Nierenheilpflanzen

James Tylor Kent über Cantharis:

„Auch der Urin ist blutig. Heftige Tenesmen in Blase und Darm. Alles ist entzündet und brennend. Schießende, schneidende, stechende Schmerzen im Blasenhalss welche nach verschiedenen Richtungen ausstrahlen. Heftiges Brennen beim Urinieren.“

Cantharis Blasen Globuli oder Cantharis Blasen Injekt von Wala

Achillea millefolium D2/D3 (Schafgarbe)
Cantharis D5/D6 (Spanische Fliege)
Equisetum arvense D2/D3 (Ackerschachtelhalm)
Vesica urinaria D7 (Harnblase)

Anwendungsgebiete:

Leichte Blasenentzündungen, Blasenhalssreizung, Reizblase nach akuter Entzündung oder Brennen beim Wasserlassen ohne Bakterienbefund.

Dosierung:

3 bis 5 x tgl. 10 bis 15 Globuli
Bis zu täglich 1 Ampulle subkutan injizieren

Heilpflanzen für die Harnblase und die Nieren S. 2

Birke (*Betula sp.*)

Baum des Anfangs
Wiegenholz
Schamanenbaum

Birke (*Betula alba*)

„Die Birke eignet sich mehr für Hellhäutige, die Goldrute mehr für Dunkelhäutige.“ (Dr. Max Amann)

Birkenblätter (*Folia Betulae*) wirken harntreibend (aquaretisch u. saluretisch) und verhindern das Anhaften von Bakterien an die Schleimhäute der Harnwege.

Praxistipps:

- Nierenstärkungskur mit Wala Nierentonikum; 2 x tgl. 1 EL auf 1 Glas.
- Ceres *Betula* Urtinktur; pflanzliches Konstitutionsmittel bei seelischer Erstarrung.
- D-Mannose (z. B. D-Mannose Kapseln von Zein Pharma) verhindert bei Coli-Zystitis das Anhaften der Bakterien an die Schleimhäute, senkt die Rückfallgefahr und verstärkt die Wirkung von Antibiotika

Die Goldrute (*Solidago virgaurea*): Das Universalgenie bei Nierenleiden aller Art

Nierenparenchympflanze:

Goldrutenkraut (*Herba Solidaginis*) wirkt entzündungswidrig, abschwellend, leicht schmerzlindernd, hemmt das Wachstum von Pilzen, fördert die Ausscheidung von Harnstoff, reduziert Eiweißverluste über die Nieren, stärkt die Nierenfunktion, ...
Ohne die Nieren zu reizen!

„Goldrute gehört zu den besten Nierenkräutern überhaupt. Es handelt sich dabei um eine Pflanze, die zum gefühlsbetonten Menschen paßt, d. h. zum Venustyp. (...) Wenn so ein Mensch nicht mehr in der Lage ist, mit seinen Enttäuschungen fertigzuwerden, müssen die Nieren herhalten. In diesem Falle ist Solidago angezeigt. Goldrute regt nämlich die Nieren an und bewirkt eine stärkere Wasserausscheidung. Das ist sehr wichtig. Wasser entspricht nach der alten Lehre von den Elementen dem Gefühl.“ (Jaap Huibers: Kräuter für Haut, Nieren und Augen; Aurum Verlag 1979)

Bewährte Goldruten-Präparate

„Sie (Ceres *Solidago* Urtinktur) ist insbesondere bei Nierenleiden angezeigt, die zusammenhängen mit schmerzlichen Erfahrungen in Beziehungen und Partnerschaften und bei Beziehungsverlusten.“ (R. Kalbermatten, Ceres-Kompendium)

Anwendungsarten:

- In Teemischungen
- Als pflanzliches Konstitutionsmittel
⇒ Ceres *Solidago* Urtinktur
- Als Bestandteil von Nierenkomplexen
⇒ Solidagoren Liquid (Klein)
⇒ Solunat Nr. 16 (>Renalin<)
- Als Monopräparat
⇒ Solidagoren Mono Kapseln (Klein)
⇒ Solidago Steiner Tabletten

Indischer Nierentee (Orthosiphon stramineus)

„Die Erhöhung von Stickstoff im Blut geht zurück, zumindest bis zu einem gewissen Grad. Dabei finden sich keine schädigenden Wirkungen auf die Niere, selbst wenn die Droge in großen Mengen gegeben wird.“ (Fintelmann & Weiss: Lehrbuch der Phytotherapie)

Droge: Orthosiphonblätter

Heileigenschaften:

- Harntreibend (aquaretisch und stickstoffhaltige Substanzen)
- Entzündungswidrig
- Krampflösend

Anwendungsart: Hauptsächlich in Teemischungen

Echter Ehrenpreis (Veronica officinalis)

„... macht dem Teufel die Ohren heiß“ (Sprichwort)

In der Anthroposophischen Medizin bei Nierenversagen (Niereninsuffizienz) verwendet.

Schafgarbe (Achillea millefolium): Bodenheilerin, Kamillenersatz bei Entzündungen und pflanzliches Breitbandantibiotikum

Schafgarbenkraut wirkt antibakteriell, antimykotisch, krampflösend, reguliert den pH-Wert, bindet Bakterientoxine und leitet Antibiotika aus ...

Praxistipps:

- In Teemischungen bei akuten und chron.-wiederkehrenden Blasenentzündungen.
- Ceres Millefolium Urtinktur; begleitend bei Blut im Harn (z. B. Mikrohämaturie)
- Sitzbad oder Blasenwickel bei Zystitis mit Harnblasenkrämpfen
- Heidelbergers 7-Kräuterstern Bio-Kräuteraufgusspulver; begleitend zur Darmsanierung nach Antibiotika

Blasenteemischung:

Birkenblätter 20 g / Ehrenpreis 20 g / Goldrutenkraut 30 g / Indischer Nierentee 30 g / Preiselbeerblätter 20 g / Schafgarbe mit Blüten 30 g / Weidenröschenkraut 30 g / Taubnesselblüten 20 g - Mischen, 2 gehäufte Teelöffel pro Tasse à 200 ml heiß überbrühen, 8 bis 10 Min. ziehen lassen, akut 4 bis 5 Tassen täglich – mindestens eine Woche über die völlige Beschwerdefreiheit hinaus!

Feucht-warmer Blasenwickel: 2 EL Schafgarbenpulver mit 150 ml heißem Wasser anrühren, 8 bis 10 Tropfen ätherisches Eukalyptusöl (Typ: citriodora!) untermischen.
Den Brei auf ein Leintuch streichen und wie eine Fangopackung auf den Unterbauch über die Blase legen, eine Wärmflasche darauf geben, einwickeln und gut zudecken, mind. 20 Min. einwirken lassen.

Entzündungswidriger Harnblasenwickel:

10 bis 20 Tropfen ätherisches Eukalyptusöl (Eucalyptus citriodora) mit 80 bis 90 Tropfen Mandelöl mischen.
Die Mixtur etwas angewärmt auf ein Leintuch geben und auf den Unterbauch legen.
Eine Wärmflasche auf den Unterbauch legen und eine an die Füße.
Mit Handtüchern, Wickelutensil und/oder Woldecken gut zudecken.
Einwirkzeit: 20 bis 30 Minuten; danach den Bauch mit Kupfersalbe rot (Wala) einreiben.

Ingwer-Nierenwickel (wirkt emotional entstauend)

2 TL Ingwerpulver in einem Schüsselchen mit 150 ml Wasser kochend überbrühen.
Den Brei auf ein Wickelutensil (Leintuch) geben und warm auf die Haut über die Nieren legen.
Zwei Wärmflaschen darüberlegen.
Mit Wickelutensil aus Schafwolle oder mit Handtüchern und warmen Decken zudecken.
20 Minuten Einwirkzeit + 20 Minuten Nachruhen

Wichtig: Eignet sich nur bei Wärmeverlangen!

Bärentraube (Arctostaphylos uva-ursi): Das pflanzliche Antibiotikum

„Uva Ursi kann als eines der besten Harnwegsdesinfizientia, speziell bei chronischer Cystitis mit Eiterbildung und Harnverhaltung und auch bei Coli-Cystitis bezeichnet werden.“ (Gerhard Madaus)

Enthalten in:

- ⇒ Cystinol Lösung (Schaper & Br.)
- ⇒ Cystinol akut Dragees (Schaper & Br.)

Weisse Taubnessel (Lamium album)

„Alte Männer, die entsetzliche Schmerzen leiden, weil das Wasser nicht mehr abgeht, finden Hilfe bei Genuss von ein paar Tassen dieses Krauts.“ (Künzle, Chrut und Uchrut)

Der Rohrputzer-Tee (Kräuterladen): Brennnesselwurzel 40 g / Goldrutenkraut 30 g / Preiselbeerblätter 20 g / Schafgarbe mit Blüten 20 g / Taubnesselblüten 20 g / Weidenröschenkraut 20 g - Mischen, 2 Teelöffel pro Tasse, kochend überbrühen, 8 – 10 Minuten ziehen lassen, täglich 2 – 3 Tassen ungesüßt trinken.

Erste Hilfe bei Harnblasengriess:

Teekuren mit: ⇒ Vollmers Grünem Hafertee

Steinauflösende Komplexe wie

- ⇒ Renodoron Tabletten (Weleda)
- ⇒ Calculi H (Pflüger)
- ⇒ Metasolidago (MetaFackler)

Änderung der Lebensgewohnheiten:

- ⇒ Viel & regelmäßig trinken!
- ⇒ Oxalsäurehaltige Nahrungsmittel reduzieren (z. B. Spargel)

Merke: Nierensteine sind Angststeine!

Weidenröschen (Epilobium sp.): Das Reizblasenmittel der Maria Treben

Therapiekonzept bei Reizblase

Reizblasen-Teemischung: Breitwegerichblätter 30 g / Frauenmantelkraut 50 g / Goldrutenkraut 40 g / Johanniskraut 30 g / Taubnesselblüten 20 g / Weidenröschenkraut 30 g - Mischen, 1 EL pro Tasse überbrühen, 8 – 10 Min. ziehen lassen, 2 – 3 Tassen täglich (längerfristig 1 – 2 Tassen tgl.).

Ergänzung:

- ⇒ Senecio comp., Glob. & Supp. (Wala): 2 x tgl. 15 Globuli und 2 x pro Woche 1 Zäpfchen rektal
- ⇒ Bindegewebskräftigung mit Calcium fluoratum D6 oder mit Metasilicea (Meta Fackler).
- ⇒ Beckenbodentraining!

Heilpflanzen für die Harnblase und die Nieren S. 5

Ackerschachtelhalm (*Equisetum arvense*): Der Überlebenskünstler

Equisetum ist heilsam bei:

- Umwelterkrankungen mit Nierenbeteiligung, z. B. Autoimmunleiden
- Sklerosierenden Nierenerkrankungen
- Und spendet Strukturkraft bei Nierenzysten & Zystennieren

Schachtelhalm (*Equisetum arvense*)

„Bei alten Schäden, faulenden Wunden, bei allen, selbst krebsartigen Geschwüren, dient Zinnkraut in außerordentlicher Weise. Es wäscht aus, löst auf, brennt gleichsam das Schadhafte weg.“ (Kneipp)

Droge: Schachtelhalmkraut = Zinnkraut (*Herba Equiseti*)

Hauptanwendungsgebiete: Durchspülung der Harnwege bei bakteriellen & entzündlichen Harnwegsinfekten, Nierenbeckenentzündung, Blasengrieß. Ferner bei Pilzbefall bewährt. Begleitend bei Rheuma und Autoimmunerkrankungen wie Lupus.

Hauptanwendungsart als Dekokt: Pro Tasse 1 EL in 250 ml Wasser etwa 20 Min. lang zugedeckt kochen. Kur: 2 Tassen täglich 2 – 6 Wochen

Zinnkraut-Blasenwickel bei MS - Stärkt das Bewusstsein für die Blase bei Sphinkter-lähmung und unfreiwilligem Harnabgang.

- 2 EL Zinnkrautpulver mit 200 ml Wasser in einem Schüsselchen kochend überbrühen.
- Den Brei auf ein Leintuch streichen und diesen so heiß wie möglich auf den Unterbauch legen. Wärmflasche drauflegen.
- Mit Wickelutensil aus Schafwolle und/oder Handtücher und Decken zudecken.
- 20 bis 30 Minuten einwirken lassen und 20 bis 30 Minuten nachruhen.

Brennnessel (*Urtica dioica*)

Droge: Brennnesselblätter (*Folia Urticae*)
Brennnesselsamen (*Semen Urticae*)
Brennnesselwurzel (*Radix Urticae*)

Heileigenschaften in Bezug auf Nieren und den Urogenitaltrakt:

- Harntreibend (Blätter) und Harnsäure ausleitend (Blätter)
- Antiöstrogen und wachstumshemmend bei Prostataadenom (Wurzel)
- Fruchtbarkeit steigernd und Potenz erhaltend (Samen)

Wichtig: Die Brennnessel sollte nicht hoch dosiert oder längerfristig eingenommen werden bei Niereninsuffizienz (Urämie) sowie bei Autoimmunleiden mit Nierenbeteiligung!

Berberitze = Sauerdorn (*Berberis vulgaris*)

Droge: Berberitzenwurzelrinde (*Rhizoma Berberidis*)

Heileigenschaften: Harntreibend, Harnsäure ausleitend, Durchblutung steigernd bis reizend auf die Nieren, Galle treibend, amöbizid

Präparate & Anwendungsgebiete:

- *Berberis / Prostata comp.* (Wala): Basismittel bei Prostataadenom mit Leitsymptom >Harnträufeln<
- *Juniperus/Berberis comp.*, Kapseln (Wala): Kurmäßig bei Nierensteinleiden sowie zur Ausleitung von Harnsäure.

In der Schwangerschaft, bei Nierenentzündungen oder bei Gallensteinen Berberitze nur in homöopath. Verdünnungen gebrauchen!

Wacholder (*Juniperus communis*)

Droge: Wacholderbeeren (Fructus Juniperi)

Heileigenschaften:

- Erwärmend bis hyperämisierend
- Harntreibend (aquaretisch)
- Stärkt die Nebennierenfunktion

Anwendungsarten:

- ⇒ In Teemischungen
- ⇒ Nierentonikum Nestmann (heute: Re-Nest!)
- ⇒ Wala Nierentonikum
- ⇒ Juniperus/Berberis comp. (Wala)

Achtung: Wacholder steigert die Nierendurchblutung und wirkt daher Nieren reizend! Nicht für Schwangere geeignet! Nicht bei Nierenentzündungen gebrauchen!

Harnwegsreizende Pflanzen im Überblick

Merke: Harnwegsreizende Heilpflanzen sind bei Entzündungen der Harnwege und der Nieren sowie in der Schwangerschaft kontraindiziert.

Wacholder (*Juniperus communis*): Wacholderbeeren erwärmen die Nieren.

Petersilie (*Petroselinum*): „*Petersilie bringt den Mann aufs Pferd & die Frauen unter die Erd.*“ (Sprichwort)

Liebstockel (*Levisticum officinale*): „*Liebstockel macht den Stöckel (= Penis) lieb.*“ (Sprichwort)

Lärche (*Larix europea*)

Besonderheit: Lärchenholz imprägniert sich selbst

Heileigenschaften von Lärchenharz:

- Äußerlich: Wundschluss fördernd, antiseptisch & pilzfeindlich.
- Innerlich: Harnwegsdesinfizierend

Anwendungsmöglichkeit:

- ⇒ Innerlich (Resina laricis Dil. D3) bei chronisch-rezidivierenden, bakteriellen Harnwegsinfekten.
- ⇒ Äußerlich bei chron. Hautleiden (z. B. Analekzem, Hautpilz)

Mischung bei chron.-rezidiv. Blasenentzündung:

Equisetum arvense Urtinktur
Kreosotum Dil. D6
Resina laricis Dil. D3
Sepia Dil. D12
Solidago virgaurea Urtinktur aa 20,0
M.D.S., original Spagyra (A-Grödig)
2 – 3 x täglich 15 – 20 Tropfen

Ergänzung:

- ⇒ 50 ml Cranberry-Saft täglich verhindert die Anhaftung von Bakterien an d. Blasenschleimhaut
- ⇒ Durchspülung der Harnwege mit Kräutertee & neutraler Flüssigkeit
- ⇒ Ausleitung von Antibiotika (z. B. mit Engystol + Pro-/Symbioflor)